

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Persönliche Angaben	
Studiengang an der FAU:	FACT Master
Gastuniversität:	Université du Luxembourg
Gastland:	Luxemburg
Studiengang an der Gastuniversität:	Master in Accounting und Audit
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS
Darf der Bericht veröffentlicht werden?	(Nicht zutreffendes löschen) JA
Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden?	(Nicht zutreffendes löschen) Beides NEIN

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Nach meiner Bewerbung und einem Vorstellungsgespräch an der FAU habe ich zeitnah eine positive Rückmeldung des betreuenden Lehrstuhls erhalten. Anschließend erfolgte ein Bewerbungsprozess an der Gastuniversität und eine Online Registrierung (Angabe persönlicher Daten, inkl. Einreichen wichtiger Dokumenten wie Krankenversicherungsnachweis etc.). Auf eine endgültige Zusage musste ich einige Monate warten, was die Planung erschwerte, da auch die Anmeldung für eine Unterkunft erst nach Erhalt einer Zusage möglich war. Vor Ort wurden mir gleich zu Beginn alle notwendigen Dokumente und Adressen zu Ansprechpartnern ausgehändigt. Die Planung beschränkte sich somit auf Anfahrt/Unterkunft und die Beschaffung der Learning Agreements.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Ich habe mich dazu entschieden mit dem Auto nach Luxemburg zu fahren. Einerseits ist Luxemburg von Nürnberg aus innerhalb 4-5 Stunden Fahrtzeit zu erreichen, andererseits wurde ich einer Studentenwohnung außerhalb von Luxemburg Stadt zugeteilt und ich somit durch das Auto mehr Flexibilität bei der Anreise hatte. Zudem erschien es mir angesichts meines Gepäcks eine große Erleichterung mit dem Auto zu fahren. Jedoch gibt es nur wenige Parkmöglichkeiten in den Wohngebieten.

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Auf eine Unterkunft konnte man sich online bewerben, hierfür gab es auf der Webseite der Universität eine Übersicht über alle verfügbaren Studentenwohnungen. Die Wohnungen wurden allerdings anhand eines Losverfahrens verteilt, man hatte somit keinen Einfluss auf die Zuteilung bzw. Lage der Wohnung. Meine Unterkunft war von meiner Fakultät ca. 1 Stunde Fahrzeit (Bahn- und Busfahrt, one-way) entfernt, da ich nicht in Luxemburg Stadt untergekommen bin.

Die Wohnung bzw. das Zimmer war in gutem Zustand, wie online dargestellt wurde. Neben der Miete und einer vorab fälligen Kautionszahlung war ebenso eine einmalige Versicherungszahlung notwendig. Bei Reparaturen oder Problemen konnte man sich jederzeit an einen eigens vorgesehenen Technischen Dienst wenden.

4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität

Auf der Webseite der Universität konnte man alle angebotenen Kurse des jeweiligen Studiengangs einsehen. Neben einer Kursbeschreibung findet man dort auch die ECTS Angabe, den Dozenten als auch die Stundenanzahl der Vorlesungen. Leider gibt es keine näheren Angaben zum Stundenplan oder einer zeitlichen Einteilung, was die Wahl der Kurse erschwert, da sich im Nachhinein oft Überschneidungen ergeben und dies wiederum Auswirkung auf das Learning Agreement haben kann.

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Die Betreuung an der Gastuniversität war sehr gut organisiert. Adressen zu den jeweiligen Ansprechpartnern wurden bereits zu Beginn verteilt. Lediglich der Umzug der Administrativen Tätigkeit von Luxemburg Stadt nach Belval hat die Erreichbarkeit eingeschränkt.

6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Struktur der Universität von Luxemburg verändert sich momentan. Es ist ein Umzug der Hauptaktivitäten von Luxemburg Stadt nach Belval geplant. Mit dem Master in Accounting und Audit verbrachte ich die meiste Zeit in Limpertsberg (Luxemburg Stadt). Die Bibliothek in Limpertsberg ist gut organisiert. Gleich zu Beginn wurde man darauf aufmerksam gemacht sich einen Account zum Ausleihen von Büchern einrichten zu lassen. Die Verfügbarkeit der PC Räume ist unter der Vorlesungszeit eingeschränkt, da auch Veranstaltungen in den Räumen stattfinden. In Belval sind die Möglichkeiten besser und vielseitiger. Aufgrund der Umstrukturierung verändert sich momentan sehr viel.

7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Luxemburg Stadt hat viele verschiedene Ecken. Zum einen die Altstadt, die in einem Tal liegt durch das die Alzette fließt, mit sehr vielen Bars. Es gibt die Innenstadt mit vielen unterschiedlichen Läden, Restaurants und Cafés. Etwas außerhalb findet man das Bankenviertel in Kirchberg, das sehr modern und

gerade im Aufbau ist. Luxemburg Stadt bietet nicht sehr viele aber dennoch schöne Clubs um an Wochenenden feiern zu können, ebenso wird jeden Donnerstag von Studentenorganisationen ein Event organisiert, dass sich Unilounge nennt. Außerhalb Luxemburg Stadt bietet das Nachtleben eher wenige Alternativen.

Während meines Aufenthalts habe ich mir keine luxemburgische SIM-Karte für mein Handy zugelegt, da ich problemlos mit WiFi durchgekommen bin. Das Uninetzwerk ist an vielen Hotspots in Luxemburg Stadt erreichbar und auch außerhalb gibt es in den Städten ein offenes, kostenfreies WiFi.

8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Mir persönlich hat das Erasmus Stipendium während meines Aufenthaltes geholfen, denn die Lebenshaltungskosten in Luxemburg sind im Vergleich zu Deutschland sehr hoch. Insbesondere bezieht sich das auf Lebensmittel, Kosmetika und die Unterkunft. Monatlich sollte man auf jeden Fall von Kosten in Höhe von 500-600 Euro ausgehen, die allein durch das Stipendium definitiv nicht gedeckt werden. Da das Parken mit dem Auto auf die Dauer auch sehr teuer werden kann, ist es zu empfehlen, das von der Universität angebotene Semesterticket für öffentliche Verkehrsmittel zu kaufen. Es kostet ca. 30-40 Euro für das ganze Semester und kann im ganzen Land für Bus und Bahn genutzt werden.

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Sehr positiv war die Hilfsbereitschaft unter den Studenten. Da mein Studiengang (Master in Accounting und Audit) sehr klein war, wurde man sehr schnell in die Gruppe aufgenommen. Ebenso positiv war die Betreuung des Masters, man hat jederzeit zeitnah auf Probleme und Fragen von der Studiengangkoordinatorin eine Rückmeldung bekommen.

Als negative Erfahrung kann ich die Zuteilung der Unterkünfte nennen. Da ich in Limpertsberg zur Universität musste hatte ich von Esch-sur-Alzette an jedem Vorlesungstag insgesamt mind. 2 Std. Fahrtzeit (Bus/Bahn) vor mir abhängig von der Verkehrslage auch länger. Auto war hierfür ebenfalls keine Alternative, da an der Universität keine Parkplätze für Studenten angeboten wurden.

10. Wichtige Ansprechpartner und Links

Für alles Wichtige was den Bewerbungsprozess, die Unterkunft, die Lehrveranstaltungen sowie Sprach- und Sportkurse angeht, ist die Webseite der Universität Luxemburg zu empfehlen.

→ <http://wwwde.uni.lu/>

Alle weiteren wichtigen Links, Adressen und Ansprechpartner (bzgl. Studiengang, Unterkunft) bekommt man direkt zu Beginn des Aufenthalts, wenn man auch seine eigene Email-Adresse sowie Passwörter bekommt.